

(Read free) Heidelberger Gelehrtenlexikon 1933-1986

## Heidelberger Gelehrtenlexikon 1933-1986

Von Dagmar Drll

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #474226 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-19Abmessungen: 9.21 x 1.50b x 6.14l, 2.60 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe714 Seiten | File size: 54.Mb

**Von Dagmar Drll : Heidelberger Gelehrtenlexikon 1933-1986** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heidelberger Gelehrtenlexikon 1933-1986:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Band eines bewhrten Gesamtwerks von zus. 4 BndenVon Dr. Gerhard SchwingeFr mich ein unentbehrliches

Arbeitsbuch für hist. Recherchen! Die anderen drei Bände des Gesamtwerks besaß und benutzte ich bereits oft.

Pressestimmen Aus den Rezensionen: "Das Projekt ist ein einzigartiges Nachschlagewerk für 600 Jahre Heidelberger Universitätsgeschichte, denn keine andere deutsche Hochschule kann auf eine so lange Generationenfolge von Professoren zurückblicken wie die Ruperto Carola, die älteste Universität auf heutigem deutschen Boden. Die Lebensdarstellungen sind alphabetisch geordnet, die aktive Zeit der Lehrtätigkeit wird genannt samt allen wichtigen Daten, familiären Verhältnissen, wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Ehrungen. Am Ende findet sich ein nach Fakultäten geordnetes Verzeichnis der Heidelberger Professoren." (in: RNZ - Rhein-Neckar-Zeitung, 31. Mrz 2009, Issue 75) ... Im vorliegenden Band werden ... außerordentliche und ordentliche Professoren auf Lebenszeit ... erfasst ... Neben einem vorgegebenen Raster ... erstellten ausführlichen Biographien ... In einer Einleitung werden die Prinzipien erläutert, die die Bearbeiterin geleitet haben. ... Ein Quellen- und Literaturverzeichnis in Auswahl, das gut 40 Seiten umfasst ... schließt die breite Material- und Referenzbasis auf ein derart gründliches und zuverlässiges Nachschlagewerk wie das vorliegende dient zahlreichen Zwecken ... (Frank-Rutger Hausmann, in: Freiburger Universitätsblätter, Dezember/2009, Vol. 186, Issue 4, S. 138 ff.)

Kurzbeschreibung Der Band ist Teil eines Projekts zur vollständigen Dokumentation aller an der Universität Heidelberg seit ihrer Gründung 1386 tätigen und besoldeten Lehrer. Er enthält die erste systematische Übersicht über die knapp 1000 hauptamtlich an der Universität beschäftigten Professoren (ordentliche und außerordentliche), die zwischen 1386 und 1986, dem Jahr der 600. Wiederkehr der Universitätsgründung, ernannt worden sind. Als Quellen dienen vor allem Personal-, Fakultäts- und Rektoratsakten, ausgewertete Fragebögen sowie biographische Nachschlagewerke.

Buchrückseite Das "Heidelberger Gelehrtenlexikon 1386-1986" stellt den letzten Bestandteil eines größeren Projekts dar, das eine vollständige Dokumentation aller an der Universität Heidelberg seit ihrer Gründung 1386 tätig gewesenen und besoldeten Lehrer zum Ziel hat. Der neue Band 1386-1986 ist die erste systematische Zusammenstellung aller hauptamtlich an der Universität beschäftigten Professoren (ordentliche und außerordentliche), die zwischen 1386 und 1986 ernannt worden sind. Das erste Stichdatum ergibt sich aus dem Vorgängerband, der die Professorenschaft von 1386 bis 1986 enthielt. Der Schnitt 1986 erklärt sich aus dem Jubiläumsjahr zur Feier der 600. Wiederkehr der Gründung der Universität Heidelberg. Es handelt sich um ein Corpus von knapp 1000 Personen. Quellengrundlage zum wissenschaftlichen Lebenslauf eines Professors sind vor allem Archivmaterialien (Personal-, Fakultäts- und Rektoratsakten), von den Professoren beantwortete Fragebögen sowie biographische Nachschlagewerke. Die Anlage des Lexikons ist analog zu den Vorgängerbänden gestaltet: Die Biographien des Lexikons geben Auskunft über das berufliche und private Leben der Professoren: Lebensdaten, Religionszugehörigkeit, Lehrfach, -fächer, Fakultätszugehörigkeit sowie Informationen über den Familienstand. Im Zentrum steht der akademische Lebenslauf, dessen Daten mit Angaben über das Studium oder eine Berufsausbildung des Betroffenen einsetzen. Von da an sind alle in und außerhalb Heidelbergs verbrachten Lebensabschnitte, auch die außeruniversitären Tätigkeiten, bis zum Tode verzeichnet. Zu jeder Biographie gehören Quellennachweis, Nennung einiger bedeutender Werke der Gelehrten, Literaturangaben und Porträtnachweis. Die Biographien werden nach dem bisherigen Muster alphabetisch geordnet zusammengestellt; Quellen- und Sekundärliteraturverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, ein chronologisches Verzeichnis der Professoren der einzelnen Fakultäten und eine Zeittafel über wichtige Daten zur Heidelberger Universitätsgeschichte 1386 bis 1986 sind beigegeben.